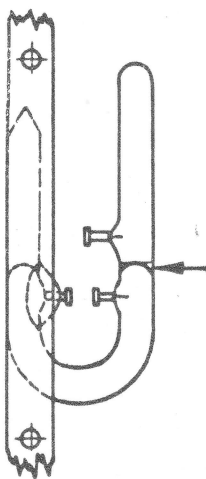




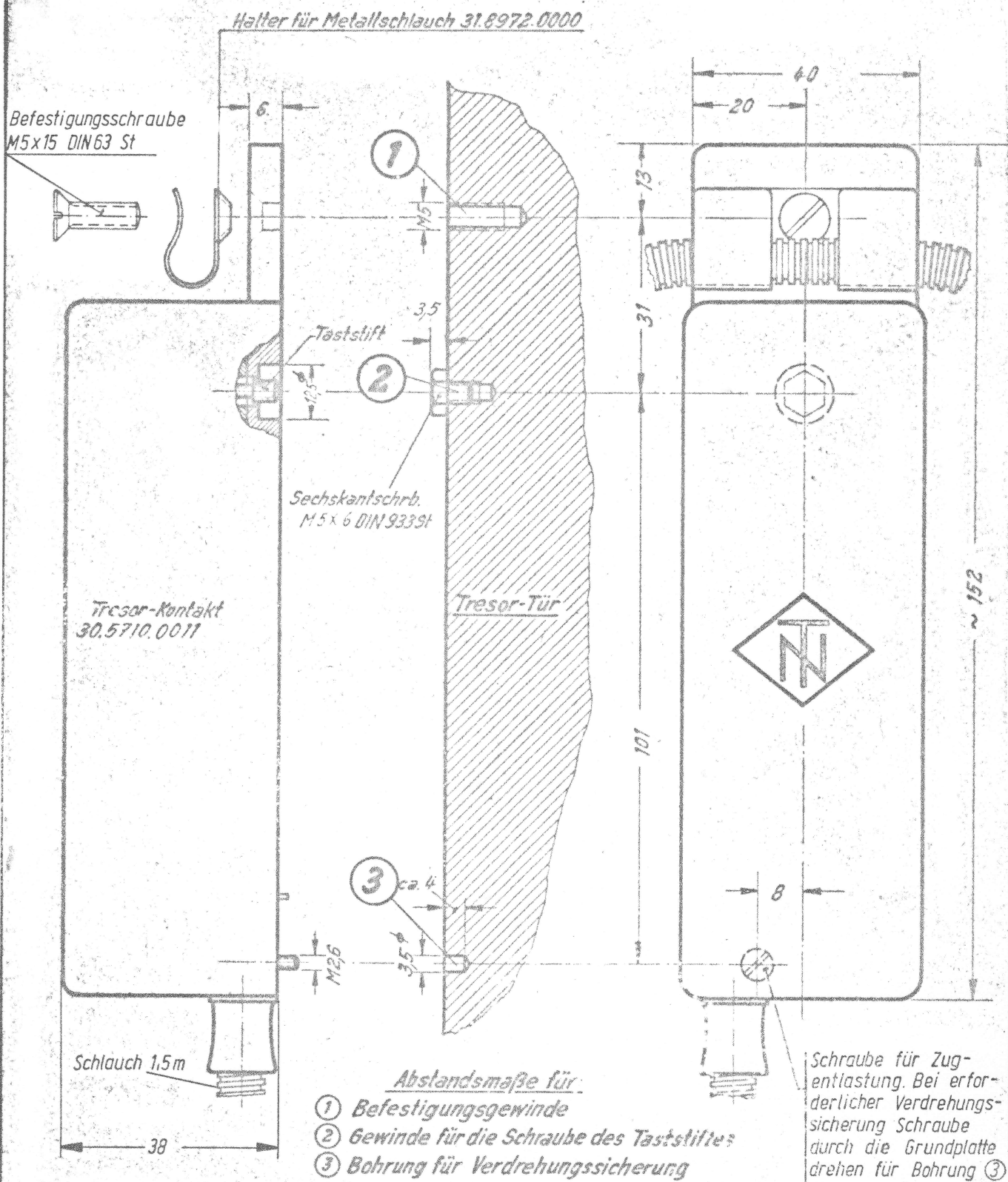
Der Tresorkontakt dient zur Sicherung von Tresor-, Kassen oder Panzerschranktüren. Er wird - wie auf Blatt 2 dargestellt - auf die Mitte der Tür montiert. Der Anschluß des Tresorkontaktes erfolgt über eine mit Metallschlauch geschützte Schnur mittels einem unverwechselbaren Stecker. Die Schnur muß stramm über die, der Angelseite entgegengesetztverlaufenden Seite gelegt werden, und zwar so, daß die Tür nur geöffnet werden kann, wenn der Tresorstecker aus der Steckdose entfernt worden ist. Bei zweitürigen Schränken wird pro Tür ein Tresorkontakt benötigt, um ein sicheres Ansprechen im Ernstfall zu gewährleisten.

Tresorschränke werden durch einen Tresorkontakt, der auf die Tür aufgesetzt ist, nicht ausreichend gesichert. Wird eine vollständige Sicherung des Tresorschrankes gewünscht, so kann der Schrank bis auf die Tür mit einem Holzumschrank versehen werden. Die Seitenteile des Holzumschranks erhalten innen eine Bespannung und Abhebkontakte (s. Bespannung, Blatt 3). Wird der Aufwand mit dem Umschrank nicht gewünscht, so kann eine EMC-mäßige Sicherung evtl. mit dem kleinen EMC-Gerät Ausgangsschaltung 3017 vorgenommen werden.

Für jeden Tresorkontakt wird eine Linie der Notruf-Nebenmelderanlage benötigt.



Bei der Inbetriebnahme des Tresorkontaktes muß das Quecksilber des Warmmelders im freien Schenkels des U-förmigen Glasrohres in der Mitte bzw. zwischen den hier eingeschmolzenen Kontakten stehen. Zur Durchführung dieser Einstellung kippt man den Tresorkontakt unter Beobachtung des Warmmelders nach der Seite, nach der der Schenkel des U-förmigen Glasrohres zeigt, in dem das Quecksilber verschoben werden soll. Die Flüssigkeit im Glasrohr soll möglichst in beiden Schenkeln gleich hoch stehen. Ist der Quecksilberfaden zerrissen, so kann man denselben durch Schütteln des Kontaktes wieder zusammenfügen.



Tresorkont. Steckdose	27.9933.0801
" Stecker f. Steckdose	37.8976.0000
" Anschl. Schnur m. Stecker	38.8969.0004